

Umgang mit bestimmten "Arten" von Kollegen, besonders bei "auffälligen" SuS

Beitrag von „Kiray“ vom 6. April 2014 13:06

Zitat

Leistung erweckt halt Neid, so ist das eben. Ich persönlich vermute, dass die rasche Beliebtheit bei den SuS das übrige dazu tut.

Die "Übermotivation" werde ich definitiv einstellen - niemand mag "Streber", verstehe ich.

Ich erkenne auch, dass ich mich da in eine Rolle begeben habe, die für andere indirekt die Belastung erhöht und daher natürlich zu Ablehnung führt - werde ich ändern.

Genau das zeigt, dass du tatsächlich noch nicht verstanden hast, wie viele erfahrene Lehrer ticken. Mein Eindruck ist, dass du Probleme hast die zwischenmenschliche Ebene richtig einzuschätzen, bis man die ungeschriebenen Regeln des Mineinander in einer Schule erkannt hat, dauert es ein bisschen.

- Beliebtheit ist nicht das Wichtigste, es kommt darauf an den Schülern etwas beizubringen, sozial und fachlich. Je länger du im Beruf bist, desto klarer erkennst du, dass es nicht um Beliebtheit geht und das mit Sicherheit kein Auslöser für Neid ist.

- Wenn du im Kollegium einen "Streber" hast, der richtig Arbeit wegschafft, bis du als erfahrener und in der Regel eine größere Verantwortung tragender Kollege, dankbar dafür, dass es so jemanden gibt. Wenn ich bei einem jungen Kollegen entdecke, dass Fähigkeiten und Motivation vorhanden sind, dann bin ich glücklich und sehe zu, dass er sich arbeitstechnisch richtig ausleben kann, denn die Arbeit, die er macht, muss ich dann nicht machen. Kein Anlass für Neid. Vielleicht hat dein SL genau das auch gesehen, freu dich und richte dich auf ein erhöhtes Arbeitspensum ein. 😊

Insgeamt machen deine Ausführungen deutlich, dass du fähig bist dein Handeln gut zu analysieren, du aber noch nicht verstehst, wie ein Kollegium als ganzes funktioniert. Mein Tipp: Halte dich solange zurück, bis du die Regeln verstanden hast und achte in der Zeit darauf, dass du in der Beziehung zu deinen Kollegen nicht zu viel Glas zerschlägst. Erst wenn du die ungeschriebenen Regeln verstanden hast, ist der Zeitpunkt klar Stellung zu beziehen und dann wird es so sein, dass du Konflikte austragen wirst, oft wird das zu Verhaltensänderungen der Kollegen führen (besonders in a) Situationen), manchmal aber auch nicht (eher in b) Situationen). Du wirst nicht alles revolutionieren können, aber du wirst deinen Platz im Kollegium finden. Gutes Gelingen dabei!